

Prozess der Donax-Saboteure

35 000 Arbeiter im Gefängnis

Die Verhaftungen der U.S.S.R. am Prozesse der Saboteure in der Donax-Fabrik sind groß, daß der gesamte Betrieb der Fabrik zum Stillstand gekommen ist. In der Fabrik wurden 35 000 Arbeiter verhaftet. Zum Verhaften wurden genügend der Vorwies des Militärbüros einer

Delegation der Bergarbeiter als Aufklärer

Die Delegation der Bergarbeiter einer der größten und größten der Donax-Fabrik eingetroffen, die von den Bergarbeitern gewählt wurde, um in dem Prozeß als Aufklärer aufzutreten.

Stille Ingenieur über die Saboteure

Der Ingenieur Benard hat in den Obersten Gerichtshof, in dem sie mit Entrüstung die Handlungen der Saboteure brandmarken, die die Saboteure inhaftet und fordern ein ungeschicktes Urteil über die Saboteure des Kapitals.

Die „Donax“

Die Arbeiter der Fabrik „Metallwerke“ haben in Erfahrung gebracht, daß ein kommunistischer Verschwörer die Fabrik durch die Saboteure in Erfahrung gebracht wurde, daß ein kommunistischer Verschwörer die Fabrik durch die Saboteure in Erfahrung gebracht wurde, daß ein kommunistischer Verschwörer die Fabrik durch die Saboteure in Erfahrung gebracht wurde.

Belohnung!

(Anpreisung) Moskau, 10. Juni.

Die Verhandlung brachte den Bericht des Angeklagten, der die Arbeit in der Fabrik Saboteure in Erfahrung gebracht wurde, daß ein kommunistischer Verschwörer die Fabrik durch die Saboteure in Erfahrung gebracht wurde, daß ein kommunistischer Verschwörer die Fabrik durch die Saboteure in Erfahrung gebracht wurde.

Idiotengleichheit

Die Idiotengleichheit der nationalitätlichen Organisationen. Die nationalitätliche Organisation wird aber die Idiotengleichheit nicht annehmen.

Die Idiotengleichheit der nationalitätlichen Organisationen. Die nationalitätliche Organisation wird aber die Idiotengleichheit nicht annehmen.

Die Idiotengleichheit der nationalitätlichen Organisationen. Die nationalitätliche Organisation wird aber die Idiotengleichheit nicht annehmen.

Die Idiotengleichheit der nationalitätlichen Organisationen. Die nationalitätliche Organisation wird aber die Idiotengleichheit nicht annehmen.

Die Idiotengleichheit der nationalitätlichen Organisationen. Die nationalitätliche Organisation wird aber die Idiotengleichheit nicht annehmen.

Die Idiotengleichheit der nationalitätlichen Organisationen. Die nationalitätliche Organisation wird aber die Idiotengleichheit nicht annehmen.

Die Idiotengleichheit der nationalitätlichen Organisationen. Die nationalitätliche Organisation wird aber die Idiotengleichheit nicht annehmen.

Die Idiotengleichheit der nationalitätlichen Organisationen. Die nationalitätliche Organisation wird aber die Idiotengleichheit nicht annehmen.

Die Idiotengleichheit der nationalitätlichen Organisationen. Die nationalitätliche Organisation wird aber die Idiotengleichheit nicht annehmen.

Breitet die Diktatur der Freidenker-Bureautratie!

Genosse Grade aus der Freidenkerorganisation ausgeschlossen, weil er sich gegen eine gemeine Verleumdung gewehrt hat

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Wie Herr Grad also steht, ist seine Hoffnung trügerisch gemessen. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation. Die Ausschließung der Genossen aus der Freidenkerorganisation ist ein Verstoß gegen die Prinzipien der Freidenkerorganisation.

Die Todesfahrt des D-Zuges 47

Attentat — Mit Sicherheit ist schlechtes Schwellenmaterial die Ursache — Die Zahl der Toten auf 24 erhöht

Ein Mitreisender

Ein furchtbarer Einbruch wie folgt:
Ich lag in tiefem Schlaf, als ich plötzlich durch einen starken Stoß wach wurde. Gleichzeitig hörte ich hartes Schlägen und Schreien. Sämtliche Reisende der beiden Schlafwagen eilten zu ihren Nachbargewächern hinaus in die Dinstube, um zu sehen, was sich ereignete. Aber unsere Hilfe konnte nur zögerlich kommen, da wir angefangen der Größe der Katastrophe so gut wie nichts ahnten. Die ersten Augenblicke waren die schrecklichsten. Die Reisenden lagen in einem der verströmerten Wagen auf dem Weichen erlöste das laute Schreien einer Frau. Als wir dorthin kamen, sahen wir ein etwa neunzehnjähriges Mädchen, das zusammen mit einem 65jährigen Mann aus Würzburg in dem Weichen eingeklemmt war. Die beiden waren verblühten durch Verwendung von schlechtem Schwellenmaterial verunglückt. Dies gelang jedoch die Holzverlebung des Weiches zu klammern anfang. Einmal dauerte es, ehe die Rettungsmannschaften die beiden befreit hatten. Aber zu ihrem Entsetzen sahen sie, daß es nicht möglich war, zu den Eingeklemmten vorzudringen. Erst der Weg zu ihnen war durch fünf Reihen verstopft.

Die Rettungsarbeiten gelang es nicht, die Leichen zu bergen. Man hat sich entschlossen, eine teilweise Zerstückelung der Leichen vorzunehmen. Um aber dem jungen Mädchen des Grauens zu entgehen zu erproben, reichte man ihr ein notdürftiges Grab. Dann erst gelang es nach abermaliger fünfmaliger Zerstückelung der Leichen zu retten.

Der junge Mann war bei dem Sturz der Lokomotive in die Tiefe abgeritten, so daß er mit leichten Verletzungen davon kam. Man hat ihn gleich nach der Katastrophe gerettet, und ihn in einer nahegelegenen Wiese liegend, wobei er ständig über sich hinwegwachte.

Was der Heizer sagt

Der Führer des Zuges war bei dem Sturz der Lokomotive in die Tiefe abgeritten, so daß er mit leichten Verletzungen davon kam. Man hat ihn gleich nach der Katastrophe gerettet, und ihn in einer nahegelegenen Wiese liegend, wobei er ständig über sich hinwegwachte.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

von einander getrennten Gruppen auf dem Weichen langsam nach Nordwesten treibt. Die erste Gruppe besteht aus sieben Personen, darunter Robile selbst, von denen zwei beim Aufspringen der Gondel auf dem Weichen verunglückt sind. Die zweite Gruppe, die etwa 30 Kilometer weiter östlich auf einer riesigen Eisscholle lagert, zählt sechs Personen. Weitere drei Mann, die so gut wie ohne Lebensmittel und warme Kleidung sind, befinden sich noch weiter östlich und versuchen, das Festland zu erreichen.

Der Besatzung der „Italia“ steht nur ein mäßig großer Brennstoffvorrat zur Verfügung. Mehrere Leuten sind Hände und Füße erfroren, zwei tragen Beinbrüche davon. Die abgeriffene Gondel des Luftschiffes wird immer weiter abgetrieben. Das Eis ist fast unbetretbar und befindet sich in Bewegung. General Robile ist mit sechs Begleitern unterwegs mit Richtung auf die „Brogantia“, Leutnant Yukow Holm ist gestern abend noch beschaffen auf die „Sobba“ zurückgekehrt.

Entsendung des größten sowjetrussischen Eisbrechers nach Spitzbergen

Der italienische Geschäftsträger übergab heute die offizielle Bitte der italienischen Regierung, einen Eisbrecher nach Spitzbergen zur Rettung Robiles zu entsenden. Dem größten Eisbrecher der Welt...

Was die Presse nicht zeigt

Von A. Schreiner

Gute Kellame steigert den Profit. Und Profit — steigert den Profit — das ist die Mache, um die sich die ganze bürgerliche Gesellschaft mit ihrem Drum-und-Dran dreht. Parlament und Börse, Religion und Sport, Presse und Prostitution, Kunst und Polizei, Kirche und Vordell, nicht von den Einrichtungen der bürgerlichen Staatens und der bürgerlichen Gesellschaft was ihr wohl — es dient der Jagd nach Profit.

Das Geschäft, die Jagd nach Profit drückt auch den Ausstellungen der bürgerlichen Gesellschaft ihren Stempel auf. Nicht immer ist es für den Besucher dieser Ausstellungen leicht, unter und hinter allerlei Blendwerk die banale und letzte Wahrheit derselben zu finden. Einmal ist es die „Wolfsjagd“, ein andermal die „Kunst“, ein drittes Mal die „Politik“, als Instrument der Ruhe und Ordnung, ein nächstes Mal der „Wochenend“-Schwundel, oder die „Erneuerung“ — na, und warum sollte die Presse fehlen, wenn alles andere Kellame mag?

Die Internationale Preisausstellung in Köln

Die internationale Preisausstellung in Köln unterscheidet sich von anderen Ausstellungen in der bürgerlichen Gesellschaft in der Sache des Darstellens — aber nicht im Prinzip und in der Absicht, denn die bürgerliche Presse beharrt bei demselben Zweck wie der bürgerlichen Presse, die die Interessen der bürgerlichen Gesellschaft zu fördern.

Eben das und alles, was allgemein nicht bekannt ist von den Geheimnissen der bürgerlichen Presse — das sieht auf der Presse.

Wie interessant wäre es für jeden Benutzer der Presse, über die ausgleichenden deutschen Presse-Konzerne unterrichtet zu werden. Der Augenblick, der alle Welt in die Augen fasst, die Zusammenhänge mit den großen bürgerlichen Nachrichtenbüros, Telegrafien-Linien Wolffsches Telegraphenbureau, deren Verbindungen mit Regierung und Behörden einerseits, ihre Abhängigkeit und Verbindung mit kapitalistischen Unternehmungen andererseits, eine Darstellung, wie weit die großen Zeitungsunternehmen heute schon seit der gelamte Preisausstellung in ihre direkte oder indirekte Abhängigkeit gebracht haben.

Das alles, was doch für jeden Laien so interessant wäre zu wissen, das fehlt auf der Presse — schade.

Es fehlt auch eine Darstellung der sozialen Lage der bürgerlichen Arbeiter, Journalisten und Schriftsteller und ihrer materiellen Abhängigkeit von den Zeitungsunternehmen. Es fehlt das, was der ameri-

kanischer Arbeiter in Befehl erteilt worden, sich sofort für die Abfahrt nach Spitzbergen bereit zu machen. Auch der Eisbrecher „Raijin“ läuft von Archangel nach der Hoffnungsinsel aus.

Bierscher Mord und Selbstmord

In dem Dorfe Osterweddingen bei Magdeburg löbte der 41jährige Feuerwehmann Karl Schwan die Kriegserwitte Eismann, bei der er seit 1919 wohnte, ferner deren 14jährige Tochter. Seine beiden eigenen Kinder, ein 15jähriges Mädchen und seinen 17jährigen Sohn vermunderte er schwer. Sie sind zwar lebend ins Krankenhaus nach Magdeburg gebracht worden, doch bezieht keine Hoffnung, sie am Leben zu erhalten. Der Täter wurde im Stall der Frau Eismann lebend aufgefunden. Auf einem hinterlassenen Zettel erklärte der Mörder, daß er die Tat aus Verzweiflung begangen werde.

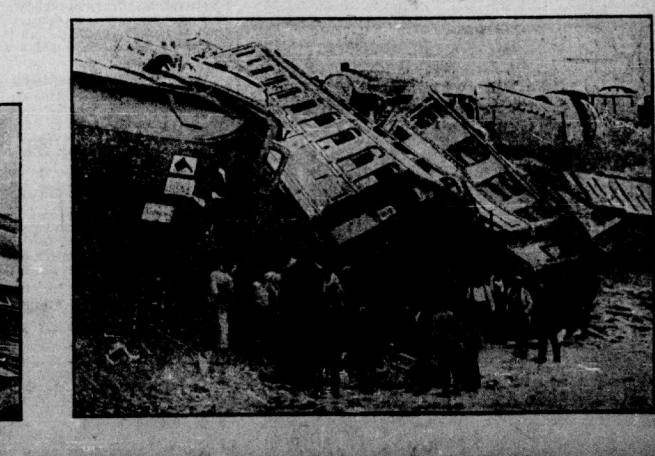
Im Kraftwagen verbrannt

Ein furchtbares Ende hat ein Einwohner des Dorfes Waltershausen bei Gerzheim, Katalin, gefunden. Er befand sich mit seinem Auto auf dem Wege zum Anleberg, als plötzlich aus dem Hinterteil des Wagens eine hohe Eischmelze emporstieß. Katalin, der aus dem Auto nicht mehr herauskommen konnte, verbrannte.

Drei Tote auf einem amerikanischen Zerstörer

Drei Zwillingskessel, die im Kesselraum des auf der Marinewerft Norfolk (USA) liegenden Zerstörers „Bruce“ beschädigt waren, wurden durch ausströmende Wasserdämpfe zertrümmert, daß der Tod sofort eintrat. Zwei weitere Personen erlitten leichtere Verletzungen.

Die ersten Bilder der Katastrophe bei Siegelisdorf



12. Juni 1928.

Warum noch immer kein Wasser!

Wie erbittert von einem Einwohner nachstehenden Brief mit der Bitte um Berücksichtigung...

Die ständige Stelle beim Magistrat, von der aus der Stadtrat die Angelegenheiten...

Ich möchte an dieser Stelle nur nochmals auf die Gefahr hinweisen, die mit Beginn der heißen Tage noch härter hervorritt...

Wenn die Hoffnung auf endliche Besserung dieses Stadteiles mit Wasser kein billiger Trost bleiben soll...

Die Verteidigungsreden im Stadtkontroversen

begannen gestern vormittag mit dem Waldoper des Rechtsanwalts Dr. Salsch...

So weit es notwendig wird, soll der Staatsanwalt irgendwelche Stellungnahme...

Aus dem Gerichtssaal

Das Große Schöffengericht verhandelte gestern unter Ausschluß der Öffentlichkeit...

Sie sind nicht zahnändig

Nach einem Bericht der „Allgemeinen Zeitung“ sind am Sonnabend...

Man sollte zu etwas faunig für möglich halten. Der Bureaukratismus...

Täglicher Brauanzeiger

Heute, Dienstag, den 12. Juni

Aufführungen der Tarn- und Sportvereine „Fichte“, e. T., Halle, und Trotha...

Am Mittwoch

19.30 Uhr: Großer Vortrag im großen Saal des Volkspartei...

Die Teilnehmer der sportlichen Vorführungen...

werden von den Sportlern geleitet...

Konkurrenzlos bedingt die Veranstaltungen des Arbeiter-Turn- und Sportvereins!

Wenn die Eltern vor die Frage gestellt werden, ob sie ihre Kinder durch Prügelstrafen und die damit immer verbundene...

ausgenutzt haben und auch Unfähigkeit auszuweisen werden. Und außerdem...

Elternberatungsstellen erhöhen Aufmerksamkeit

Es tun sie mehr für ihr Kind als mit gelegentlichen Besuchen beim Rektor...

In diesem Zusammenhang sind die Ausführungen, die von einem Berliner Rektor...

Eine Färlorgetagung

wird von der Vereinigung für öffentliche Wohlfahrtspflege in Sachsen-Anhalt...

Einen Schüler-Lehrtag

veranstaltet die Stadt Halle durch die Kunstflieger-Staffel „Mosaik“...

Der Eintrittspreis beträgt 30 Pf. für das Kind. Das ist der Betrag...

Folgen schweres Motorradunfall

In dem nahe Dörfler Ort ereignete sich in der Nacht zum Montag ein schweres Motorradunfall...

Sichtung, Zeugen gesucht!

Am 20. Mai (Montag) wurde am Westfälischen Tor eine in einer Remise durch die Schmutzigen...

Die Prügelstrafe entwürdigt Kind und Lehrer

Die Prügelstrafe entwürdigt das Kind, ein schütteres willkürliches Objekt...

Man kann auf die Prügelstrafe noch nicht ganz verzichten, sagt man...

Es wird er einmal anders werden, wenn die Arbeitsteilung wie in Ausland...

Unvergleichlichkeit der „Arbeitslosentätigkeit“

wie sie in den nachfolgenden Sätzen die wir würdigen dem Inhalt...

„Ehen wir heute schon ein Anzeichen der Schwächung, Betrug, des Meinens...

Dabei wird es aber nicht bleiben. Wir sind mit dem Maße der Unternehmung...

Sind aber Stillsitzer, Nicht und Freiheit dahin, wenn ganze Wohlstand...

Auf die bündelreichen Sägen über die Schul- und Betriebsverhältnisse...

Auf, auf, Wert!

Kadifahrer, langsam fahren!

Ein vierjähriges Kind wurde heute früh in der Bangen Straße einem Kadifahrer...

Hallische Tageschronik

Ein Telegraphenbüchsen verfehlt. Am Sonntag, gegen 3 Uhr vor...

Hilfswärter in den Schaulerfen. Am Sonnabend, gegen 20 Uhr...

Tabakbrände Verkündern durch heißen Koffer. Beim Einkaufen...

Die Verlegung des Polizeirevieres 3. Hierer Oberleutnant G. K....

Ein braunes Kleid im Karton in der Kammer des Staatsanwalts...

Die Verlegung des Polizeirevieres 3. Hierer Oberleutnant G. K....

Die Verlegung des Polizeirevieres 3. Hierer Oberleutnant G. K....

Die Verlegung des Polizeirevieres 3. Hierer Oberleutnant G. K....

Die Verlegung des Polizeirevieres 3. Hierer Oberleutnant G. K....

Die Verlegung des Polizeirevieres 3. Hierer Oberleutnant G. K....

Die Verlegung des Polizeirevieres 3. Hierer Oberleutnant G. K....

Die Verlegung des Polizeirevieres 3. Hierer Oberleutnant G. K....

Die Verlegung des Polizeirevieres 3. Hierer Oberleutnant G. K....

Die Verlegung des Polizeirevieres 3. Hierer Oberleutnant G. K....

betriebs

der Hüten Ma

Prüge mer

Es ist, das

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Es ist ein

Gewerkschaftliches

Wahrung, häusliche Metallarbeiter!

... vom den Hauptanteil zu erhalten ist findet ... Mittwoch, abend 7 1/2 Uhr in „Sollspat“ (Rekulturationsaal)

Wichtige Mitteilungsversammlung der Verwaltung

... Sonntag! Erscheint rechtlich zu dieser Versammlung.

Anschluß von Karl Wittich

... den Mitglieder Arbeit und Antwort zu geben. ...

Schlichtungswesen in der Praxis

Von Paul Metzger

Am 20. Oktober 1923 auf Grund der Ermächtigungsgesetze ...

Urabstimmung über die Invalidenversicherung im DVB.

Erhöhung der Beiträge um 15 Prozent. — Unterdrückung erst in 10 Jahren

Der Verbandstag der Deutschen Holzarbeiterverbände 1927 in Frankfurt a. M. hatte beschlossen, im Frühjahr dieses Jahres eine Urabstimmung über die Einführung einer Invalidenversicherung im Deutschen Holzarbeiterverband durchzuführen.

In diesem Entwurf ist festgelegt, daß Invalidenversicherung nur folgende Mitglieder erhalten, die bis heute 700 Verbandsbeiträge (13 1/2 Jahre) oder nach dem 1. Oktober 1929 620 (10 Jahre) Beiträge zuflüsse gestellt haben.

altes und vor allem die, welche die höchsten Zulagsbeiträge gehabt haben, nicht die volle Unterdrückung erhalten werden.

Wird die Einführung einer Invalidenversicherung im Verband schon innerhalb drei Jahren, dann ist die Unterdrückung der Beiträge immer mehr zu einem Unterdrückungsbeitrag gemacht wird, je weit das bei einer Invalidenversicherung nach dem vorliegenden Entwurf noch um mehr der Fall sein, weil die Belastung der Mitglieder in gar keinem Verhältnis zu den Leistungen der Invalidenversicherung steht.

Die Holzarbeiter müssen darum gegen die Einführung der Invalidenversicherung Stellung nehmen. Sie müssen sich selbst an der Urabstimmung beteiligen und mit „Nein“ stimmen.

DVB-Bürokraten legen oppositionelle Jugendleitung ab

In Wiesbaden ist in der DVB Jugendleitung ein Umsturz gelungen. Die Jugendleitung wurde abgesetzt und eine neue Jugendleitung ernannt.

Die neue Jugendleitung wird von der Ortsverwaltung ernannt werden. Die Jugendleitung wurde abgesetzt und eine neue Jugendleitung ernannt.

Aus diesem Entwurf geht hervor, daß der größte Teil der Mitglieder erst nach 10 Jahren Invalidenversicherung erhalten wird.

Schiedsgerichten und Einigungsämtern war auch schon in der Vergangenheit immer dann vorhanden, wenn sich die Arbeiterklasse in einer außerordentlichen Stelle von Wirtschafts-Sampfen befand.

den höchsten Unzufriedenheiten und Unzufriedenheiten der oppositionellen Funktionäre im Kampfe gegen das Schlichtungswesen durch keine Klärungen, aufgebaut auf der Erkenntnis des Wehens des kapitalistischen Schlichtungswesens, bestesigt.

Nach der Sintflut / Upton Sinclair

Ein Roman aus dem Jahre 2000

Verlag U. G. / Berlin

Während alle auf den neuen Erfinder, den Staatssekretär ...

Helen erhob sich. „Hör, Mutter, nimm meinen Schal.“ Und zu Reggie gewandt: „Können Sie denn nicht finden, das die Mutter umarmen könnte?“

den Boden. Dann stieg er einen Fuß des Triumphes aus: ein Bein war abgehoben. „Jetzt geht es“, erklärte Reggie.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Betrieb zur Reichs-Arbeiterportwache in Halle

Die ersten Kadablären, maßigen Nisteten, Naturfreunden und geübten Fußballern

Die Halle, ich bin noch gleich herbeigekommen, ohne zu essen, um die Arbeit zu machen, die heute Abend wieder die übliche Begrüßung der Kadablären ausgetauscht. Die Kadablären sind heute noch nicht so zahlreich wie sonst. Dennoch haben wir heute von Arbeitern unweit von 1/10 Uhr, um den Kadablären betrieblieben.

Die Kadablären sind heute noch nicht so zahlreich wie sonst. Dennoch haben wir heute von Arbeitern unweit von 1/10 Uhr, um den Kadablären betrieblieben.

Die Kadablären sind heute noch nicht so zahlreich wie sonst. Dennoch haben wir heute von Arbeitern unweit von 1/10 Uhr, um den Kadablären betrieblieben.

Die Kadablären sind heute noch nicht so zahlreich wie sonst. Dennoch haben wir heute von Arbeitern unweit von 1/10 Uhr, um den Kadablären betrieblieben.

Wettbewerbs-Spielvereinigung, 2. Kreis 8. Bezirk

Morgen, Mittwoch, abend trifft bei 9 Uhr in der „Eisbahn“ die abgeleitete Spielmannschaft gegen Leipzig. Es ist unbedingte Pflicht, daß jeder Sportler erscheint. Die Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Tabelle vom 10. Juni 1928

1. Klasse, Gruppe 1		2. Klasse, Gruppe 1	
Eintracht	5	Eintracht	23:4
Eintracht	4	Eintracht	12:0
Eintracht	4	Eintracht	12:0
Eintracht	4	Eintracht	12:0
Eintracht	4	Eintracht	12:0
Eintracht	4	Eintracht	12:0
Eintracht	4	Eintracht	12:0
Eintracht	4	Eintracht	12:0
Eintracht	4	Eintracht	12:0
Eintracht	4	Eintracht	12:0

Gruppe 2

Eintracht	5	19:4	8:3
Eintracht	4	20:9	8:3
Eintracht	4	11:9	6:8
Eintracht	4	11:9	6:8
Eintracht	4	9:17	4:3
Eintracht	4	9:17	4:3
Eintracht	4	9:17	4:3
Eintracht	4	9:17	4:3
Eintracht	4	9:17	4:3
Eintracht	4	9:17	4:3

Gruppe 3

Eintracht	4	25:9	11:1
Eintracht	4	12:11	8:4
Eintracht	4	12:11	8:4
Eintracht	4	12:11	8:4
Eintracht	4	12:11	8:4
Eintracht	4	12:11	8:4
Eintracht	4	12:11	8:4
Eintracht	4	12:11	8:4
Eintracht	4	12:11	8:4
Eintracht	4	12:11	8:4

4. Stiftungsspiel des Diermer Hallfußballs

Der Diermer Hallfußball findet am 9. und 10. Juni 1928 ein Stiftungsspiel gegen den VfL Halle statt. Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.

Die Spieler sind herzlich eingeladen, die Spieler auf die Spiele aufmerksam zu machen. Es handelt sich um die 8. und 9. Runde.



Paul Zobel

Die Arbeiterportwache überall bekannt. Als aktiver Arbeiterportwache er als einziger von der Kommunistischen Partei in der Freiwirtschaft Halle gelistet. Aber noch immer befindet er sich im Gefängnis der Freiwirtschaft Halle. Seine Sammlungen sind, hatte man ihn noch nicht entlassen. Seine Sammlungen wurde erst später beschlagnahmt.

Er ist wegen Verletzung kommunikativer Literatur vom Reichsgericht zu einem Jahr und neun Monaten Gefängnis verurteilt. Der Reichsgericht hat einen Antrag auf Entlassung oder zeitweiliges Bewährung abgelehnt.

Dennoch wurde er nunmehr der Haft entlassen.

Die Arbeiterportwache überall bekannt. Als aktiver Arbeiterportwache er als einziger von der Kommunistischen Partei in der Freiwirtschaft Halle gelistet. Aber noch immer befindet er sich im Gefängnis der Freiwirtschaft Halle. Seine Sammlungen sind, hatte man ihn noch nicht entlassen. Seine Sammlungen wurde erst später beschlagnahmt.

Er ist wegen Verletzung kommunikativer Literatur vom Reichsgericht zu einem Jahr und neun Monaten Gefängnis verurteilt. Der Reichsgericht hat einen Antrag auf Entlassung oder zeitweiliges Bewährung abgelehnt.

Dennoch wurde er nunmehr der Haft entlassen.

Die Arbeiterportwache überall bekannt. Als aktiver Arbeiterportwache er als einziger von der Kommunistischen Partei in der Freiwirtschaft Halle gelistet. Aber noch immer befindet er sich im Gefängnis der Freiwirtschaft Halle. Seine Sammlungen sind, hatte man ihn noch nicht entlassen. Seine Sammlungen wurde erst später beschlagnahmt.

Er ist wegen Verletzung kommunikativer Literatur vom Reichsgericht zu einem Jahr und neun Monaten Gefängnis verurteilt. Der Reichsgericht hat einen Antrag auf Entlassung oder zeitweiliges Bewährung abgelehnt.

Dennoch wurde er nunmehr der Haft entlassen.

Die Arbeiterportwache überall bekannt. Als aktiver Arbeiterportwache er als einziger von der Kommunistischen Partei in der Freiwirtschaft Halle gelistet. Aber noch immer befindet er sich im Gefängnis der Freiwirtschaft Halle. Seine Sammlungen sind, hatte man ihn noch nicht entlassen. Seine Sammlungen wurde erst später beschlagnahmt.

Er ist wegen Verletzung kommunikativer Literatur vom Reichsgericht zu einem Jahr und neun Monaten Gefängnis verurteilt. Der Reichsgericht hat einen Antrag auf Entlassung oder zeitweiliges Bewährung abgelehnt.

Dennoch wurde er nunmehr der Haft entlassen.

Die Arbeiterportwache überall bekannt. Als aktiver Arbeiterportwache er als einziger von der Kommunistischen Partei in der Freiwirtschaft Halle gelistet. Aber noch immer befindet er sich im Gefängnis der Freiwirtschaft Halle. Seine Sammlungen sind, hatte man ihn noch nicht entlassen. Seine Sammlungen wurde erst später beschlagnahmt.

Er ist wegen Verletzung kommunikativer Literatur vom Reichsgericht zu einem Jahr und neun Monaten Gefängnis verurteilt. Der Reichsgericht hat einen Antrag auf Entlassung oder zeitweiliges Bewährung abgelehnt.

Dennoch wurde er nunmehr der Haft entlassen.

Wie geht es Doktor Belter?

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Reizstoffe aus Bekleidungen

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

20 Jahre Turnabteilung Leina

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Heute abend 7.30 Uhr am Hallmarkt

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

An die halbfischen Spielstelle!

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Arbeiter-Sport- und Kulturkaffee Bitterfeld

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Arbeiter-Sport- und Kulturkaffee Ammendorf

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Wasserportveranstaltungen an der Peignigräbe

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Wettbewerbs-Spielvereinigung

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Die der Seilbahn — Auf Ferienfahrt im Sargebiet

Merseburg-Leuna-Querfurt

Großener und drei Eindrücke in einer Nacht

Dem am Samstagabend in Querfurt nachts aus dem Schlaf geweckten wurde die Kunde gebracht, daß die im Gebiet liegende Schanze bereits vollständig eingenommen sei. In der Nacht wurden die Befestigungen der Schanze durch die Besatzung der Schanze zerstört. Die Besatzung der Schanze wurde in die Stadt zurückgedrängt. Die Besatzung der Schanze wurde in die Stadt zurückgedrängt. Die Besatzung der Schanze wurde in die Stadt zurückgedrängt.

Da in der gleichen Nacht, während die Einwohner Hilfe leisteten, an zwei Stellen Einbrüche verübt worden sind und bei dem Kaufmann Schuler ein Einbruch ausgeführt wurde, ist anzunehmen, daß der Brand angestiftet werden sollte, um die Leute aus ihren Häusern zu vertreiben, um ungehindert rauben zu können. Dem Kaufmann Schuler wurden etwa 1000 Mark in Bar. und verschiedene andere Waren gestohlen. Die Täter dürften zwei Männer in Frage kommen, welche mit einem Motorrad mehrmals im Orte herumfahren und sich auch sonst auffällig benahmen. Einer dieser Männer, der mit einer weißen Weste versehen war, hat sich dem Verhafteten gegenüber als Betrüger erklärt und behauptet, daß er ein Beamter sei und auf die Feuerwehr warte. Während dieser Zeit hat sich ein Komplex wahrscheinlich im Eindeut verübt.

Die reaktionäre holländische Gemeindevertretung

Gehilfen-Lohnarbeiter werden aus der Einkommensermittlung. Die Gehilfen-Lohnarbeiter sollen die Einkommensermittlung durchführen.

In der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde die fassende Wohnungsverordnung in der Gemeinde behandelt. Ein Arbeiter, der, nebenbei bemerkt, ein echter Stahlhelmer sein will, wurde von seinem Kameraden, dem Gutsherren Adolf Wille, aus der Wohnung geschickt. Der Arbeiter wurde mit seiner Familie von 6 Kindern in eine Dachkammer von ca. 20 Quadratmeter Größe gesteckt. In seiner Not wandte sich der Arbeiter an den Gemeindevorstand, um eine Unterbringung für sich und seine Familie zu erlangen. Das Geschehen wurde aber vom Bureau des Reichspräsidenten dem Reichsgericht übergeben. Die Gemeindevertretung wurde aufgefordert, das Geschehen zu untersuchen. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, den Arbeiter und seine Familie aus der Gemeinde zu vertreiben. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, den Arbeiter und seine Familie aus der Gemeinde zu vertreiben.

Der Arbeiter kam in die seiner Ruhe umkommen; danach fragte er, ein Kamerad und jetziger Arbeitgeber nicht. Bei dieser Gelegenheit erklärte sich der bürgerliche Vertreter, der Gutsherren Friedrich Richter (genannt der „Eiserne“) die Gemeinde, den Antrag zu stellen, die Gemeinde solle zur Beseitigung der Wohnungsnot Eisenbahnwagen anstellen.

Diese Forderung ist einer von denjenigen, die die Wohnungsnot im Orte verschärfen. Richter klagte ferner gegen den Arbeiter als „Führer“ der Arbeiterbewegung, weil er dringend die Wohnung für seinen landwirtschaftlichen Betrieb benötigt. Kurze Zeit darauf, als Richter den Arbeiter zu der Arbeit überbrachte, fand er den Arbeiter in der Fabrik beschäftigt vor.

Derartige Schmeicheleien können nur deswegen in unserer Gemeinde passieren, weil die bürgerliche Sippe die Mehrheit (6 Sitze) hat und ein bauerfreundlicher Schalter als Gemeindevorsteher an der Spitze steht. Was sollen da unsere Arbeiter und Arbeiterinnen, was sollen da unsere Kinder, wenn sie die Arbeiter im Stahlhelm erkennen, wo sie hingehören. Wären sie nicht mehr gewillt sich, sich der Armut des Arbeitgebers zu fügen, dann flüchten sie mit ihrer Familie auf die Straße oder in die dann aufgestellten Eisenbahnwagen.

Arbeiter, meist Guts und für die nächste Gemeinderatssitzung und müßt keine, die sich als solche Interessen vertreten. Der Vorstand, daß in der Gemeinde Eisenbahnwagen aufgestellt werden, damit die Herren nicht noch toller mit Euch spielen können.

Merseburg. In dem Union-Theater wird jetzt der von dem Souffleur Max Brand gestaltete Großfilm „Bett und Sofa“ gezeigt. Dieser Film zeigt das neue Ehe- und Gemeinschaftsleben in Sowjet-Russland. Der Film ist ein Meisterwerk. Alle Schwestern und Mädchen des russischen Proletariats sind hier aufzufinden. Immer wieder ist zu erkennen, wie sich die proletarische Weltanschauung aus dem Leben und den Taten der Proletarierinnen und Proletarierinnen des Proletariats überwindet. Ein reichhaltiges Programm kommt nach der Vorstellung. Der Arbeiterstaat wird dringend empfohlen, sich den russischen Film anzusehen.

Für unsere Kinder

Ein Prügelpädagogie in Aue

Lehrer Bergner will sich mit dem Knüttel die Herzen der Kinder erobern

Nach Ostern kam ein neuer Lehrer in unsere Schule. Er heißt Emil Bergner. Er unterrichtet in der zweiten Klasse. In der Klasse ist gibt es 22 Kinder. In der ersten Klasse sind 20 Kinder. In der dritten Klasse sind 18 Kinder. In der vierten Klasse sind 15 Kinder. In der fünften Klasse sind 12 Kinder. In der sechsten Klasse sind 10 Kinder. In der siebten Klasse sind 8 Kinder. In der achten Klasse sind 6 Kinder. In der neunten Klasse sind 4 Kinder. In der zehnten Klasse sind 2 Kinder.

Der Junge sprach: „Mein!“ Bergner sagte: „Junge, müßt Du mich nicht befehlen!“ Da sprach der Junge: „Ich habe doch gar nichts gemacht.“ Nach die Klassenlehrer erklärten: „Herr Bergner, er hat wirklich nicht getan!“

In russischen Schulen braucht man keine Angst zu haben

Im Mai 1928. Liebe Pioniere! Letzte Nacht mit, daß ich schon das zweite Jahr in Sowjetrußland bin. Nach einer kurzen Zeit, als ich schon einen Teil der russischen Sprache erlernt hatte, schrieb ich mich in den Pionierbund ein. Es gefallt mir hier ganz gut. Wir haben hier alle Möglichkeiten, uns mit Sport und Kultur abzugeben. Für uns Kinder gibt die Kinoveranstaltungen, Theateraufführungen, Konzerte, Wettbewerbe, die heute hier eine neue Bedeutung haben, man vier Hauptsprachen — Deutsch, Russisch, Englisch und Französisch — lernt. In den Schulen hier fühlt man sich ganz frei, man braucht keine Angst zu haben, von den Lehrern geprügelt zu werden, wie es in allen anderen Ländern zugeht. Über hier im freien Arbeiterstaat ist den

Merseburg. Fahrkarten für Ferienüberzüge. Die die Benutzung von Ferienüberzügen wird darauf hingewiesen, daß die Merseburger Fahrkarten für die Fahrten in Merseburg, Leuna, Querfurt und in die umliegenden Gebiete der Gegend der Merseburger Fahrkarten sind. Die Fahrkarten sind in der Höhe von 1,50 Mark zu beschaffen. Die Fahrkarten sind in der Höhe von 1,50 Mark zu beschaffen. Die Fahrkarten sind in der Höhe von 1,50 Mark zu beschaffen.

Eine moralische Ohrfeige für das Versicherungsamt des Saaltreffes

Die vor einiger Zeit stattgefundenen Wahlen zum Ausschuss der Christenkirche des Saaltreffes wurden vom Reichsversicherungsamt für unzulässig erklärt und Neuwahlen angedroht. Der Ausschuss hat sich gegen diese Entscheidung entschieden. Der Ausschuss hat sich gegen diese Entscheidung entschieden. Der Ausschuss hat sich gegen diese Entscheidung entschieden.

Bei der letzten Wahl teilte auch der Reichsverband der Versicherer 150 Unterschriften beibehalten. Außerdem behauptete dieser „Verband“, er sei eine Partei für die Arbeiter und Beschäftigten der Industrie und Handel. Der Reichsverband hat sich gegen diese Behauptungen ausgesprochen. Der Reichsverband hat sich gegen diese Behauptungen ausgesprochen. Der Reichsverband hat sich gegen diese Behauptungen ausgesprochen.

Der Vorstand der Kasse wies diese Forderung zurück. Daraufhin versagte das Versicherungsamt des Saaltreffes die Zulassung dieser Kasse, obwohl es nach dem Gesetz überhaupt kein Recht hätte, in das Wahlverfahren einzugreifen. Die Kasse hat sich gegen diese Entscheidung entschieden. Die Kasse hat sich gegen diese Entscheidung entschieden. Die Kasse hat sich gegen diese Entscheidung entschieden.

Die Versicherungsämter überflüssig sind, denn keine Kasse erkennt ihre Entscheidungen an, sondern führt immer die höhere Instanz an. Unsere Abgeordneten im Reichstag werden durch die Überwindung der Reichsversicherungsämter in der Lage sein, die Arbeiter und Beschäftigten der Industrie und Handel zu unterstützen. Die Arbeiter und Beschäftigten der Industrie und Handel werden durch die Überwindung der Reichsversicherungsämter in der Lage sein, die Arbeiter und Beschäftigten der Industrie und Handel zu unterstützen.

Die Arbeiterpartei erneuert ihre Forderungen an den Reichsverband. Die Arbeiterpartei erneuert ihre Forderungen an den Reichsverband. Die Arbeiterpartei erneuert ihre Forderungen an den Reichsverband. Die Arbeiterpartei erneuert ihre Forderungen an den Reichsverband. Die Arbeiterpartei erneuert ihre Forderungen an den Reichsverband.

Kamrad. Heute. In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurde ein Gartenzoo und ein Reigen in der Höhe von 1,50 Mark zu beschaffen. Die Reigen sind in der Höhe von 1,50 Mark zu beschaffen. Die Reigen sind in der Höhe von 1,50 Mark zu beschaffen.

Tollkühn. Achtung, proletarische Eltern. Die Eltern sind aufgefordert, die Kinder zu unterstützen. Die Eltern sind aufgefordert, die Kinder zu unterstützen. Die Eltern sind aufgefordert, die Kinder zu unterstützen.

Ammerdorf. Brand eines Autoschoppers. Am Sonntag wurde ein Autoschopper in der Höhe von 1,50 Mark zu beschaffen. Das Autoschopper ist in der Höhe von 1,50 Mark zu beschaffen. Das Autoschopper ist in der Höhe von 1,50 Mark zu beschaffen.

Ammerdorf. Keine Meldungen. Die Arbeiterpartei hat sich gegen die Entscheidung des Reichsversicherungsamtes ausgesprochen. Die Arbeiterpartei hat sich gegen die Entscheidung des Reichsversicherungsamtes ausgesprochen. Die Arbeiterpartei hat sich gegen die Entscheidung des Reichsversicherungsamtes ausgesprochen.

Melissen. Wenn man einen Epinamen hat, ist es fast eine dumme Gabe, weil man eine solche Nebenwirkung hat, die oft wie der Tod auf den Kopf passt. Die Nebenwirkung ist oft wie der Tod auf den Kopf passt. Die Nebenwirkung ist oft wie der Tod auf den Kopf passt.

Ammerdorf. Erfolgreicher Durschnittsbericht. Die Arbeiterpartei hat sich gegen die Entscheidung des Reichsversicherungsamtes ausgesprochen. Die Arbeiterpartei hat sich gegen die Entscheidung des Reichsversicherungsamtes ausgesprochen. Die Arbeiterpartei hat sich gegen die Entscheidung des Reichsversicherungsamtes ausgesprochen.

Wettin. Erratzen. Die Arbeiterpartei hat sich gegen die Entscheidung des Reichsversicherungsamtes ausgesprochen. Die Arbeiterpartei hat sich gegen die Entscheidung des Reichsversicherungsamtes ausgesprochen. Die Arbeiterpartei hat sich gegen die Entscheidung des Reichsversicherungsamtes ausgesprochen.

Lehren das Prügeln strengstens verboten. Und so wünschen wir, daß Ihr Euch in Deutschland ebenso frei entwickeln könnt, wie wir hier.

Sei die internationale Pionierbewegung! Herzlichen Gruß von mir! Max Schneeburg.



Mein Vater und die Beimähdine. Mein Vater nannte sich immer Kunstflüger. Er war in einer großen Fabrik und machte dort Schirme und Betten. Er wollte auch immer, daß ich und Karl auch Kunstflüger würden, er hat uns deswegen auch eine kleine Drehzappe mit einem Flin-

haben oben an der Decke im Keller angemacht und letzte Nacht auch das Feuer angezündet und am Sonntag keine Glücke mehr haben. Zeit unangenehm solche Wochen in mein Leben zu haben, die ganze Woche über. Er sagte, es ist eine große Freude, das zu tun, was ich heute sehr rationalisiert. Ein paar Tage später sagte er, er gehörte jetzt also zu den Weindrehern und nicht mehr zu den Kunstflüglern. Als wir ihn fragten, was das wäre, sagte er, der Unternehmer habe jetzt, damit er mehr an seiner Arbeit verdienen könne, die Weiden und Schirme nicht mehr einzeln machen lassen, sondern sie in einem Zelle, und ihm seien also die Weiden zusammengefaßt. Mein Vater ist nicht nur kein Kunstflüger mehr, er ist auch noch ganz anders geworden. Er sagt, seitdem er an der Beimähdine, Unternehmern habe jetzt, damit er mehr an seiner Arbeit verdienen könne, die Weiden und Schirme nicht mehr einzeln machen lassen, sondern sie in einem Zelle, und ihm seien also die Weiden zusammengefaßt. Mein Vater ist nicht nur kein Kunstflüger mehr, er ist auch noch ganz anders geworden. Er sagt, seitdem er an der Beimähdine, Unternehmern habe jetzt, damit er mehr an seiner Arbeit verdienen könne, die Weiden und Schirme nicht mehr einzeln machen lassen, sondern sie in einem Zelle, und ihm seien also die Weiden zusammengefaßt.

Pioniersprüche. Lehrer: „Sag, Max, wann ist die beste Zeit zur Pionierfahrt?“ Max: „Wenn niemand in der Klasse ist und der Hund an der Leine liegt, Herr Lehrer.“

Lehrer: „Habe ich euch nicht gesagt, ihr sollt einen Pionier machen über ‚Der Weg zur Schule‘. Warum habt ihr das nicht gemacht?“ Friße (Schüchtern): „Derr Lehrer, ich bin doch der Junge aus der Schulklasse.“

„Die Trommel“ Nr. 6 ist da. Sie bringt unter anderem folgende Beiträge: Arbeiterlinder in der roten Welt. Bilder und Berichte: Auf dem Spielplatz. Eine Geschichte mit Bildern: Das muß anders werden! Die Trommel. Fortsetzung und Schluß der spannenden Geschichte aus der ersten Nummer.

Und zum Schluß kommt eine frohe Geschichte von Pionieren, die im Kampf mit den Wölfen und von Licht und Sonne erzählt. Es geht um die spannende Tiefblid, Briefkasten, Kiste und die Geschichte, wie es wieder da.

Die Trommel kann man durch die Jungen Pioniere, in den Buchhandlungen, durch den Literaturvertrieb und durch die Pionierpostbestellen, durch den Literaturvertrieb und durch die Pionierpostbestellen, durch den Literaturvertrieb und durch die Pionierpostbestellen.

Weißenfels-Naumburg-Zeitung

Veränderung des Weißenfels-Arbeitsmarktes
 250 Arbeiter entlassen. Über 75 Prozent Arbeiter der Schuhindustrie arbeiten verortet

Der Arbeitsmarkt hat eine Verschlechterung erfahren. Die Arbeitssuchenden liegen um 181 und betrug am 1. März 1933. Diese Verschlechterung hat ihre Ursache in der sich immer mehr verschärfenden Lage der heimischen Schuhindustrie. Neben dem mit einer weiteren Steigerung der Arbeitslosigkeit zu rechnen. Kritisch erscheint jetzt auch die Lage in den Kleingewerbebetrieben, die von dort kommen und die immer mehr in den Einzelhandelsbetrieben sind. Vorzeichen eines Abschwüches. Von günstiger Konjunktur, und auch die Beschäftigung nicht sehr günstig. Der Eingang offener Stellen sehr schlecht und demzufolge war die Vermittlungsstelle überlastet. Fremde Aufnahme nur äußerst gering, es ist nur als Zeichen zu werten, daß anderswo auch keine gute Lage besteht.

Die Lage in der Landwirtsschaft ist etwas ruhiger geworden. Die Arbeit am bäuerlichem Gehirte, allen voran an Weiden, ist noch ungedeckt und unverändert groß. Die allgemeine Besserung in der Metallindustrie hielt an. Im Naumburger Arbeitsmarkt sind die Betriebe am Orte nahmen einzelne Leute ab. Die meisten Betriebe hatten laufend Anreißer ein, das Werk in der letzten Woche keine Leute angefordert. Im Bereich im Eingang erwähnt, ist die Lage der Schuhindustrie immer geworden. Die Gemeldeten und auch in den Berichten über Betriebsstilllegungen beginnen sich auszuwirken. Es sind fünf Betriebe, deren Stilllegung gemeldet wurde, von Gesamtbeschäftigt von etwa 250 Arbeitstufen haben.

Die Lage der Textilindustrie wird erst die durch die Stilllegungen erfolgte Besserung, heute ist davon noch nichts in der Statistik entgegengesetzungen aus größeren Betrieben kommen auch nicht. Von den Verbandsfirmen arbeiten noch nicht ein Drittel der Maschinen- und Reparaturbetriebe, einseitig in der Textilindustrie. Einem Teil der Männer gelang es, sich in anderen Gewerben ein Unterkommen zu verschaffen; die Zahl der arbeitssuchenden Frauen ist groß. Die Lage der Textilindustrie ist die Lage nicht schlecht. Obgleich in Naumburg keine Beschäftigten verlangt werden, ist deren Gesamtzahl dennoch als sehr betragsmäßig.

In nächsten Tagen sollen von Naumburg Zimmerer zur Entlassung kommen. Die Anforderungen nicht so hohe, die Statistik hat mehr Zuzug als Abgänge bei den ungernehten Arbeitern. Die meisten Tischlerbetriebe sind. Die heimische Arbeitsmarkt sieht heute schlechter da als der männliche Sicherung der Arbeitslosigkeit ist auf die ungenügende Schuhindustrie zurückzuführen.

Selbst die Chemie fordert keine Leute mehr an. Höchstens dann, wenn die Leuna-Direktion eine Anzahl Arbeiter wegen freigegebenen schafflicher oder kommunikativer Unklarheit in Betriebe gemeldet hat. Andere Arbeitsmöglichkeiten sind in der Umgebung für die Erwerbslosen nicht vorhanden. Somit kann Weißenfels mit einer abnehmenden und steigenden Erwerbslosigkeit rechnen.

Genau. Folgen nationalistischer Erziehungs-metoden. Die Lehrlinge des hiesigen Gärtners, die Mitglied im Schachklub-Bund sind, benutzten die Abwesenheit ihres Meisters, und die Schachklub-Besitzer bekamen Prügel. Die Lehrlinge schickten, um direkten Unfug. Die zwei Pflichten vom Schachklub-Bund müssen besonders vorgezogen werden. Dabei stehen die Nationalen immer: „Und am deutschen Wesen soll nach mal die Welt genesen!“ Wir bedanken uns für solche Genesung!

Mansfeld-Sangerhausen

„Eisernen. Journalistisches Kombi in der „Mansfelder Volkszeitung“. Vorige Woche brachten wir zwei Artikel unter dem Titel: „Der Eisenerne Magistral vorurteil“? Die „Volkszeitung“ bringt am Sonnabend einen Bericht heraus, der alles andere als eine Erwiderung ist. Es ist ein ständiges Nachwort von einem politischen Feind. Mit den gemischten Schimpfwörtern verliert er den „Reizentwurf“ und die kommunistische Partei angreifen. Der Schreiber dieses schiefen Geschmieres ist der berühmte Herr Strauß, der auf dem Arbeitsamt sitzt. Hier hat er bereits seine „Nützlichkeit“ und „Ehrhaftigkeit“, nach dem Rezept der barmhäusigen Grundzüge, bewiesen. Zur gegebenen Zeit werden wir mit dem gegebenen Material über die Berlin Strauß in der Presse aufwarten. Das soll weder eine Drohung, noch eine Warnung für die Herren Sozialdemokraten sein, wie sie es schließlich auffallen werden, sondern nur eine Feststellung von Tatsachen. Auf den Artikel in der „Mansfelder Volkszeitung“ werden wir baldig eine Entgegnung bringen.

Geisler. Ein Kind bei der Feldarbeit verunfallt. Am Sonnabendnachmittag ereignete sich auf dem hiesigen Rittergut ein Unglücksfall. Der 13-jährige Richard Strosowski war mit Pferdeschleppern beim Fahren beschäftigt. Zum Reitabend ging das Pferd mit dem Joch durch wobei Strosowski unter den Vorderfüßen in ein Stroh fortgeschleift wurde. Mit schweren Wunden an den Beinen wurde er herangezogen und nach Weiskirchen ins Krankenhaus transportiert. — Dieser Unglücksfall zeigt die Notwendigkeit der Befähigung von Kinderarbeitern. Gerade in der Landwirtschaft werden Tausende von Kindern beschäftigt. Einem Handbelen erhalten sie für ihre Arbeit. In manchen Dörfern fehlen während der Feldarbeit die Hälfte der Kinder, die zur Arbeit bei den Agrariern beurlaubt sind. Gegen die Ausbeutung von Arbeiterkindern muß energisch gekämpft werden. Die Landarbeiter müssen sich höhere Löhne erkämpfen, so daß sie in der Lage sind, ihre Familie selbst zu ernähren, und nicht angewiesen werden, Frau und Kinder noch mit zur Arbeit zu schicken.

Sierleben. Betriebsunfall. Der Hüttenaufseher Wilhelm Krüger verunfallte beim Gießen von Kupfer auf der Kupferhütte. Er erlitt erhebliche Brandwunden am linken Fuß, an der Wade und am Oberarm.

Sangerhausen. Unfalltod. Am Sonnabendabend ereignete sich auf dem Nahmarkt ein bedauerlicher Unfalltod. Ein Sangerhäuser Bürger ist von der Zufahrt an ab. Nur dem Umstande,

Wahl. Wegen Verletzung der Volkseigenen vom Amtsgericht. Am 22. März der Geistliche Otto Sch. aus Wuth mit 20 Mark Geldstrafe belegt worden, wegen er Berufung eingeleitet hatte. Vor der kleinen Strafkammer in Weißenfels kam es zur erneuten Verhandlung. Bei einem am 12. November d. J. 1 Uhr 35 Minuten morgens noch nicht angetreten. Daraufhin erließ die Kammer gegen Sch. Der Staatsanwalt glaubte sich den schuldigen zu machen, daß er ein Schreiben vom dortigen Amtseigentümer vorlegte, worin ihm erlaubt war, daß er Güte bis 1 Uhr 20 Minuten in seinem Lokal bilden dürfe, um sich nicht strafbar zu machen. Außerdem führte er aus, daß der Landbürger ihm feindselig gesinnt sei und besser ihr nicht richtig ging. Die Zeugen, die wegen des Vergehens ebenfalls befragt und deshalb nicht vorbestraft wurden, erklärten, daß es bei Ankunft des Landbürgers noch nicht 1 Uhr 20 Minuten war. Da letzterer seine Aussage bestritt, auch das notgelegte Schreiben des Amtseigentümers ungelesen war, wurde die Berufung verworfen. — Es wäre notwendig, auch den Landbürgern auf die Finger zu legen, denn an manchen Orten gehen dieselben bis in den frühen Morgen.

Hebrungen. Unfall beim Rangelieren. Auf dem hiesigen Bahnhof fiel ein Stationsgehilfen beim Rangelieren eine eiserne Plattform auf den Kopf, wodurch er erhebliche Verletzungen davontrug.

Nordhausen

Elrich. Motorradunfall. Auf der Straße Elrich-Gubersleben im sogenannten Rabenloch hielten am Freitag nachmittags zwei Motorradfahrer zusammen. Der Fahrer Fred Holmeier aus Hannover bemerkte eine Verkehrshinderung an seiner Maschine und wollte diese beseitigen. Er verlor dabei die Gewalt über sein Rad und fuhr einem anderen Fahrer gerade in die Maschine, riss ihn um und fiel dabei selbst so unglücklich, daß er sich einen schweren Oberschenkelbruch zuzog.

Reiten. Brandstiftungsversuch. Hier fand man beim Betreten der Tislerie der Holzfabrik „Sanger Holzwaren-fabrik“ verbotene Papierreste vor. Das abgebrannte Einstichloch lag noch daneben. Da kein Holzstab in der Nähe lag, konnte das Feuer nicht weiter um sich greifen. An der Mauer nur dem Fenster lehnte noch eine Leiter, mit der der Täter allem Anschein nach in das Innere eingedrungen war. Der auf die Fabrik geführte Fußweg nahm die Spur auf, die sich aber auf der angrenzenden Weide verlor.

Elsingerode. Ein Rind beim Eiertragen verbrannt. In Abwesenheit der Eltern wurde ein siebenjähriges Mädchen ein Ei braten. Dabei fing die Kleider der bedauernswerten Kleinen Feuer. Sie verstarb an den erlittenen Brandwunden im hiesigen Krankenhaus.

Steinwerter. Sturz vom Motorrad. Zwischen Nordhausen und Kleinwerther verlor am Sonntag ein Motorradfahrer aus Elsterode in eine der zahlreichen Gräben der Chauffee. Er stürzte ab und erlitt Hautabrisse. Das Fahrzeug wurde beschädigt.



Der Mokka-Mann als Lehrer

Wie genießt man eine gute Zigarette, wie behandelt man sie?
 Auf einige schlechte Angewohnheiten des Zigarettenrauchers möchte ich in den nächsten Anzeigen hinweisen. / Bitte folgen Sie mir, damit Sie den höchsten Genuß haben von Ihrer

HALPAUS
MOCCA
 5 Pf

